

## IFK- Mitgliederrundbrief 9/16



Kunstobjekt in der entweihten Kirche der Lichtenburg

Liebe Mitglieder!

Der Mitgliederrundbrief soll zum 7. Mal die Tradition fortführen, die Mitglieder des Internationalen Freundeskreises etwa ein halbes Jahr nach der jährlichen Mitgliederversammlung über die Aktivitäten des Vereins zu informieren. Auch dieses Mal möchte ich nur auf Veranstaltungen und Aktivitäten eingehen, die vom IFK initiiert oder an denen Mitglieder maßgeblich beteiligt waren. IFK-Mitglieder waren an vielen weiteren Veranstaltungen der Gedenkstätte beteiligt, über die die Website der Gedenkstätte Auskunft gibt.

### 1. Aktivitäten 2016

#### ***Vorstandssitzungen***

Am 22. Februar und am 10. Mai fanden Vorstandssitzungen statt.

#### ***Lesung 27. Januar***

Zum vierten Mal fand anlässlich des Gedenktages für die Opfer des Nationalsozialismus in Ravensbrück eine Lesung statt. Freundinnen und Freunde der Gedenkstätte lasen Erinnerungstexte zum Thema „Ankommen in der Fremde“. Ehemalige Häftlinge beschrieben die Hoffnungen und Schwierigkeiten bei der Ankunft zu Hause oder in der Fremde.

#### ***Uckermark Arbeitsgruppe***

Am 26. Februar 2016 fand das letzte Uckermark-Treffen auf Einladung von Herrn Staatssekretär Gorholt in im Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur in Potsdam statt. Es wurde nahegelegt in kleinerer Runde mit der Initiative für einen Gedenkort Uckermark und der Lagergemeinschaft die engen zeitlichen Vorgaben für Anträge an das Land Brandenburg zu bearbeiten. Seit dieser Zeit habe ich als Vertreter des IFK nichts mehr aus der AG Uckermark gehört.

### **Internetauftritt**

Seit einiger Zeit gab es im Vorstand den Wunsch nach einem eigenen Internetauftritt des IFK. Nachdem wir einige Anläufe gemacht hatten, um uns über die Rahmenbedingungen und die Struktur der Website Klarheit zu verschaffen, aber immer noch ein wenig auf der Stelle traten, kam uns der diesjährige Gedenkdiener an der Gedenkstätte, Lukas Graf, entgegen und machte uns kurzentschlossen einen Vorschlag. Diesen Impuls haben wir gerne aufgegriffen. Gemeinsam mit Lukas Graf haben wir jetzt ein Grundgerüst für unsere Website entworfen, das wir in den nächsten Wochen mit Inhalt füllen werden. Wir hoffen, bis Weihnachten so weit zu sein, dass wir unsere Website zunächst einer begrenzten Öffentlichkeit präsentieren können, bevor wir sie dem World Wide Web übergeben. In jedem Fall freuen wir uns über Resonanz von den Mitgliedern, für die diese Seite vor allem gedacht ist.

### **Zwangsarbeit bei Siemens Ravensbrück**

Die Edition von Zeitzeugenberichten zur Zwangsarbeit bei Siemens-Ravensbrück ist weitgehend abgeschlossen. Nach einem allgemeinen Vorwort folgen fünf Kapitel mit eigenen Einleitungen mit folgenden Titeln:

*Kapitel 1: „Siemens suchte jetzt Häftlinge...“ – Aufbau und Beginn der Produktion*

*Kapitel 2: „Siemens hatte ein raffiniertes System...“ – Machtverhältnisse und Arbeitsbedingungen*

*Kapitel 3: „Den Magen immer leer, den Kopf schläfrig...“ – Lebensbedingungen*

*Kapitel 4: „...das ganze Bandl ist gestanden.“ – Widerstand und Sabotage*

*Kapitel 5: „Fliegeralarm gehörte zu den glücklichsten Momenten...“ – Auflösung und Befreiung*

Es folgen die Kurzbiografien der fast 80 zitierten Autorinnen, ein Abkürzungsverzeichnis, Glossar, Literatur- und Namensverzeichnis.

Der Band wird auf etwa 250 Seiten auch über 40 Abbildungen und Fotos enthalten. Besonders wertvoll ist eine Luftaufnahme des gesamten Komplexes der „Siemens-Fertigungsstelle“ und des Siemenslagers vom 23. März 1945, also kurz vor der Auflösung, die zum ersten Mal veröffentlicht wird. Sie ermöglicht eine genaue Beurteilung der damaligen Gebäudesituation.

### **Studienreise**

Am 12. und 13. August fand zum dritten Mal eine Studienfahrt des IFK statt. 21 Mitglieder und Freunde trafen am ersten Ziel, der Gedenkstätte für die Opfer der NS-„Euthanasie“ Bernburg, aus Fürstenberg, Berlin, Düsseldorf und Mannheim ein.

Die Leiterin der Gedenkstätte, Dr. Ute Hoffmann, gab uns eine sehr informative Einführung, bevor wir die Räume betraten, in denen mehr als 14.000 Menschen aus Heil- und Pflegeanstalten sowie später auch aus Konzentrationslagern einen gewaltsamen Tod fanden. Kaum zu ertragen war die räumliche Enge, in der sich diese Tötungsmaschinerie abspielte. Auch heute noch werden die umliegenden Gebäude als Fachklinikum für Psychiatrie genutzt.

Am späten Nachmittag fuhren wir dann in unsere Unterkunft in das Parkhotel Pretzsch, nicht weit von Prettin an der Elbe. Dort besuchten wir am nächsten Tag die Gedenkstätte Lichtenburg. Nach einer Führung durch die Dauerausstellung hatten wir auch die Gelegenheit Teile des Schlosses zu besichtigen, in denen die Häftlinge, die in der Umgebung Zwangsarbeit leisten mussten, untergebracht waren.



Zellenbau und Kirche der Lichtenburg



Abschluss im Fährhaus bei Prettin

### **12. Generationenforum**

Vom 22. August bis zum 26. August fand das 12. Generationenforum der Dr. Hildegard Hansche Stiftung in der Mahn- und Gedenkstätte und in Berlin statt. Angereist waren aus Israel Batsheva Dagan mit ihrem Enkel Yaniv Dagan und Emmie Arbel. Aus London kam wieder Selma Van de Perre mit ihrer Begleitung Helen Schrama und zum ersten Mal zum Generationenforum Dr. Judit Varga Hoffman mit ihrer Enkelin Diana Gróo aus Budapest.

Während der vier Tage des Generationenforums setzten sich die jugendlichen TeilnehmerInnen intensiv mit den Überlebenden auseinander. Am Mittwoch, dem 24. August, gab es zusätzlich die Gelegenheit zu einem Treffen einer Gruppe von Betriebsräten und Betriebsrätinnen der Firma Siemens AG aus Berlin mit Selma Van de Perre und Peter Plieninger. Am Freitag, dem 26. August, fand nach einem anstrengenden Tag mit Museumsbesuchen oder Dampferfahrt ein großes gemeinsames Abendessen auf der Fischerinsel direkt am Wasser statt, das traditionell vom IFK finanziert wurde.

## **Siemens@ravensbrück**

Vom 12. September bis zum 16. September fand auch dieses Jahr wieder das Projekt „Siemens@Ravensbrück“ statt. Schüler der Siemens Werkberufsschule begannen mit der Auswahl und Bearbeitung von Texten, die zur inhaltlichen Erschließung des Siemensgeländes dienen können und führten Interviews mit Gedenkstättenmitarbeiterinnen und mit Peter Plieninger. Anhand von Karten und dem Luftbild vom März 1945 wurde eine intensive Begehung des Siemensgeländes durchgeführt, das in nächster Zeit vermessen und kartiert werden soll.

## **2. Geplante Aktivitäten 2016**

### **Benefizveranstaltung Dezember**

Im Dezember plant der IFK zusammen mit der Mahn- und Gedenkstätte und dem Metropol Verlag Berlin die diesjährige Benefizveranstaltung in der Tschechischen Botschaft. Genaue Informationen dazu gehen Ihnen/Euch mit einer gesonderten Einladung rechtzeitig zu.

Peter Plieninger

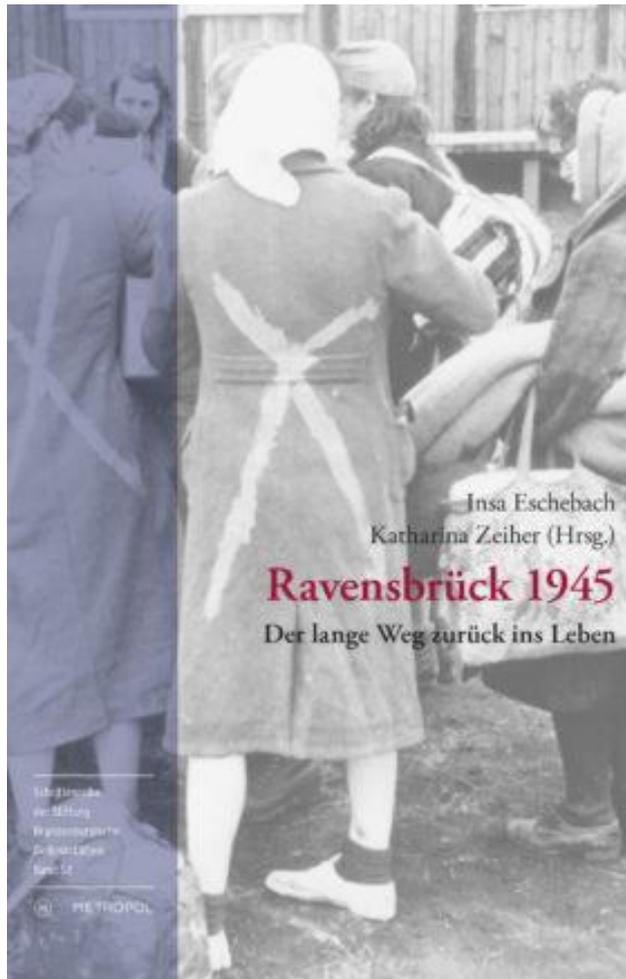
### Impressum:

Internationaler Freundeskreis e.V. für die Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück  
c/o Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten/  
Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück  
Straße der Nationen D-16798 Fürstenberg/Havel

Vorsitzender: Dr. Peter Plieninger  
E-mail: plieninger.ifk@ravensbrueck.de  
priv.: kootz\_plieninger@t-online.de  
Tel.: 030 211 99 43  
Fax: 030 219 68 473

Mittelbrandenburgische Sparkasse Potsdam  
BLZ 160 500 00, Konto-Nr. 3753 0033 35  
IBAN: DE63 1605 0000 3753 0033 35  
SWIFT-BIC: WELADED1PMB

Büchertip:



Insa Eschebach, Katharina Zeiher

[Ravensbrück 1945 – Der lange Weg zurück ins Leben](#)

[Ausstellungskatalog](#) € 22.00

Der vorliegende Band versammelt Erinnerungen Überlebender an die Auflösung des Konzentrationslagers und an ihre ersten Schritte in die Freiheit. Er dokumentiert die Gefahren und Herausforderungen, denen die Frauen auf ihrem Weg durch das zerstörte Europa begegneten, und schildert die ersten Versuche eines „Lebens aufs neu“. Thema sind auch die Hoffnungen und Schwierigkeiten, die mit der Ankunft der ehemaligen Häftlinge zu Hause oder in der Fremde verbunden waren.

April 2016 ISBN:  
978-3-86331-270-1 236 Seiten

**Metropol Verlag**, Ansbacher Str. 70, D-10777 Berlin, [www.metropol-verlag.de](http://www.metropol-verlag.de), Telefon: (030) 2 61 84 60